

Mein Bouncecard-“System“:

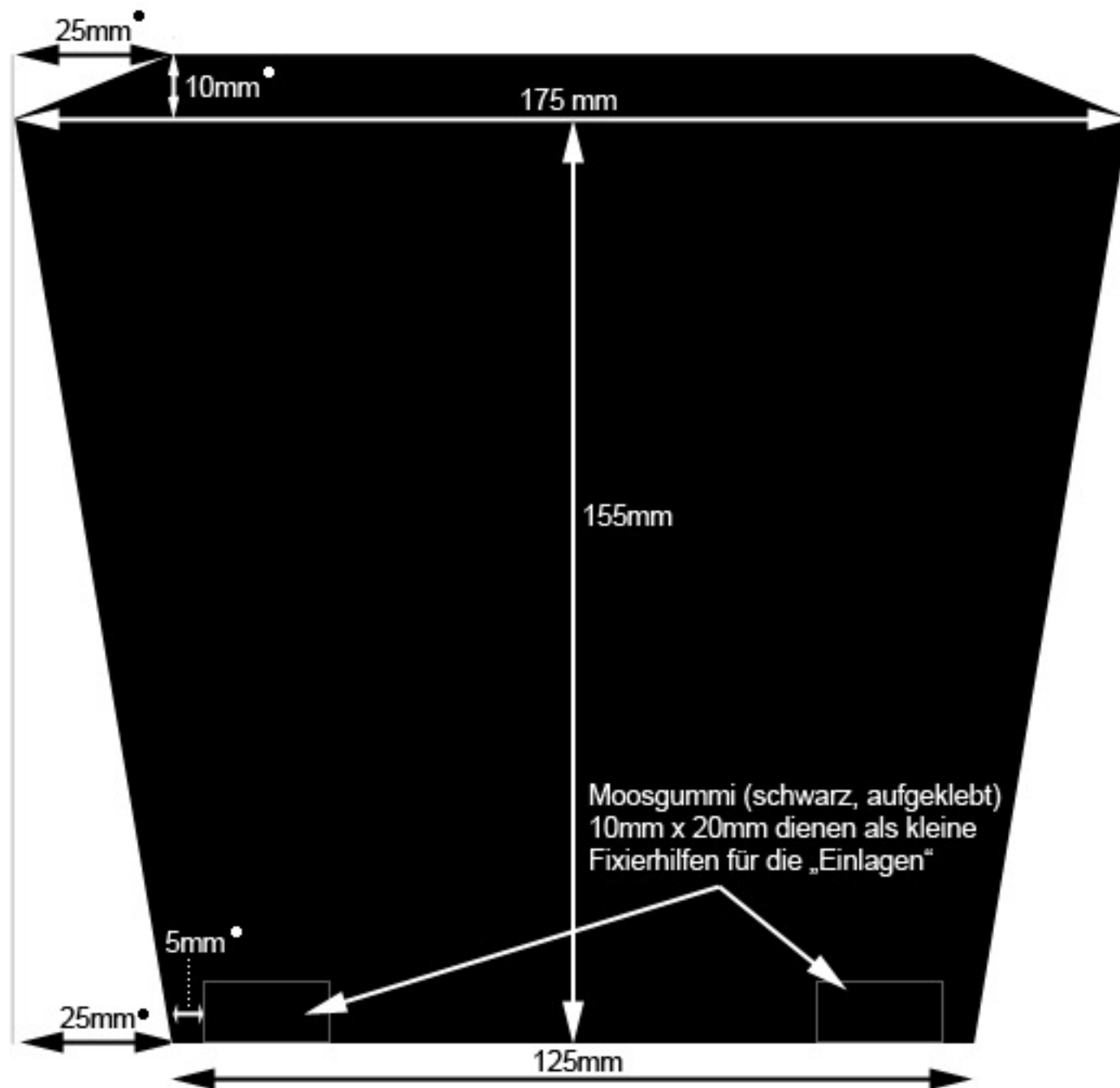
Grundlage: die ABBC von abetterbouncecard.com | Version 3 | endgültige Version

1. Der Hintergrund (schwarz)

Der schwarze Hintergrund dient als permanenter Blendschutz für beistehende Personen, sodass diese beim indirekten Blitzen über die Wände eines Raumes nicht „verblitzt“ werden und bietet den Blitzeinlagen eine stabile und gutaussiehende Halterung.

Skizze: (ca. 1/2 der Originalgröße)

Anmerkung:
Maße, welche mit einem • versehen sind, müssen auf der anderen Seite der Skizze 1:1 übertragen werden. d.h. 25mm rechts, sind auch 25mm links.



Die aufgeklebten Moosgummirechtecke dienen der Fixierung der Einlagen und machen es möglich, dass die Einlagen auch korrekt sitzen wenn man unter Zeitdruck steht.

Zwar muss die Bouncecard abgenommen werden für den Wechsel zwischen den verschiedenen Einlagen, aber im Gegensatz zu Knöpfen und Klettverschlüssen besteht nicht die Gefahr einer Beschädigung der Einlage oder des Hintergrundes.

(Auch wenn das ganze nur 1€ kostet kann man ja auf sorgsamem Umgang achten. =D)

Zur Befestigung des Ganzen empfehle ich starke, breite Gummibänder oder Klettriemen (z.B. von Praktiker)

2. Die Einlage(n) (weiß oder jede andere gewünschte Farbe >> WB beachten!!!)

Die (in meinem Falle) weißen Einlagen meines Systems dienen der Reflektion des Lichtes. Während man die ganze Blitzleistung auf den Wänden und Decken des Raumes hat, reflektieren die Einlagen (je nach größe) eine gewisse Menge des Lichtes nach vorn auf das Motiv.

Skizze: (ca. 1/2 der Originalgröße)

Anmerkung:
Maße, welche mit einem • versehen sind, müssen auf der anderen Seite der Skizze 1:1 übertragen werden. d.h. 25mm rechts, sind auch 25mm links.

